

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Vorkenntnis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-473311>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Gefahren des Skifahrens

Auf einer Skitour hatte ich mich überanstrengt. Das warf mich in die Klappe und der Hausarzt musste gerufen werden. Er kam zu folgender Diagnose: «Wahrschinli händ Sie en Herzfehler ufgläse!»

Meine Gattin schloss sich dieser Ansicht an: «Ich bin au däre Meinig, er hät nämli blondi Haar am Skigwändli g'ha!» Vino

## Die Bedingung

Bei Walders ist eine Reisende, die mit beneidenswerter Zungenfertigkeit versucht, Bodenwische zu verkaufen. Sie redet wie ein reinarischer Radioreporter, sie redet den Walder fast über den Haufen. Endlich kommt er zu Wort und sagt: «Frölein, ich chaufene e Büchs ab, wenn Sie mer säged, wie Sie Ihres Biss befestiged, mis wär mer scho lang abegheit!» AbisZ

## Berner Oberländer

Es war in einer Schule des Berner Oberlandes. Die alte Lehrerin mühte sich, ihren ABC-Schützen die Anfangsgründe des Schreibens beizubringen. Peter kommt mit seinen i nicht recht zu Schlag. Die Lehrerin schreibt ihm vor.

Plötzlich meint der aufmerksame, kleine Zuschauer: «We Du mer d's Gstel miechischt, d's Tipfi chennt i de schon!» Bd

## 's Hanneli hat etwas dazu gelernt

Meine Cousine war zum Französischlernen in Genf. Kürzlich spazierten wir mit einem Bekannten in Zürich. Sagt der Herr: «So, Hanneli, sprich nun ein wenig französisch!»

Schnell bereit, wie sonst selten, antwortet sie: «Alors, Monsieur ... qu'est-ce que vous payez à Zurich?» K. D.



## Der Sieger

Kaum ist ein Meister uns geboren,  
Wird er zum Mannequin auserkoren!

## Vorkenntnis

Korporal (im Winter uf em Karserneplatz): «Wer vo miner Gruppe häd scho 's Wärk über d'Erforschig vom Nord- oder Südpol g'lese?»

Füsilier Meier: «Ich, Korporal! Nansen in Nacht und Eis.»

Korporal: «Guet, denn meldet Sie sich bim Abwart zum Schneeschufl!» Sako

## Die jungen Eidgenossen

Die Zweitklässler üben die Dreierreihe anhand einer Tafel voll Kleblätter. Ich fange an: «Eis Blatt isch also drü. Röbi, mach wyter!» Röbi: «Zwei Blatt ... zwei Blatt ... zwei Blatt weiss i nüd, aber drü Blatt sind zwänzgi!» AbisZ

## Auskunft

«Chlebed Sie au Marke y, Herr Bünzli?»

Bünzli: «Na, nei, ... das b'sorged bi mir de Grichtsvollzieher!» Sako

## Aus einem Kreuzworträtsel

Die deutscheste Stadt? Zwölf Buchstaben  
Ein ganz zeitgemäss denkender schrieb hinein: Braun-schweig.

-merma-

## Frische Fische Gute Fische

im Hotel du Lac - Wädenswil

ausserdem die reichhaltigen Menus, die guten Weine und die ff. Wädenswiler Biere

☎ Tel. 956 126

Fritz Vogel



**Preiswürdig und ausgezeichnet!**

Neue Leitung:  
E. N. Caviezel-Hirt.